

Achtung*Wichtig Achtung*Wichtig Achtung*Wichtig Achtung*Wichtig*

Die folgenden pdf. Charts sind ein kleiner Auszug aus der Gesamtpräsentation. Dieser Überblick kann nur dazu dienen einige wichtige Aspekte zum Projekt des *Bedingungslosen Grundeinkommens* exemplarisch vorzustellen.

Die getroffene Auswahl soll eine erste Entscheidung ermöglichen, ob Sie mit mir wegen einer gesamten Präsentation bzw. Diskussion Kontakt aufnehmen wollen.
peter.zellmann@zukunftsthemen.at

Auch die Darstellung der gesamten Forschungsergebnisse (Vorträge, Seminare etc.) dient vor allem als Grundlage für eigene Entscheidungen bzw. kritische Anmerkungen.

Sie soll dazu dienen, ein besonders wichtiges „Zukunftsthema zum Thema zu machen“ und zielt nicht darauf ab das BGE grundsätzlich zu bewerben.

Peter Zellmann (IFT)

Präsentation nach einem Konzept von Helmo Pape*

**Eine Entscheidungsgrundlage für alle Interessierten,
als Basis (Arbeitshypothese) für eine Überprüfung**

- der Stichhaltigkeit der Argumentation
- und der Finanzierbarkeit

Eine Menschheitsidee im Sinne der Aufklärung an der **Zeitenwende für die**

- **Stärkung („Selbstermächtigung“) der Individuen**
- **zukunftstaugliche, „gerechte“ Verteilung von Macht und Geld**
- **eigentliche Entfaltung des menschlichen Leistungspotenzials**
- **nachhaltige Sicherung des sozialen Friedens (in Europa)**

Bringt aber nur etwas mit gleichzeitiger Abschaffung der Einkommenssteuer

* Verein Generation Grundeinkommen

Die problematische (falsche) Voraussetzung:

Das BGE ist kein „Geld für Nichtarbeit“

Die Gleichsetzung von Arbeitslosengeld und BGE ist das eigentliche Problem

„Leistung muss sich lohnen!“

Wahlkampfslogan

„Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein!“

Wahlkampfslogan

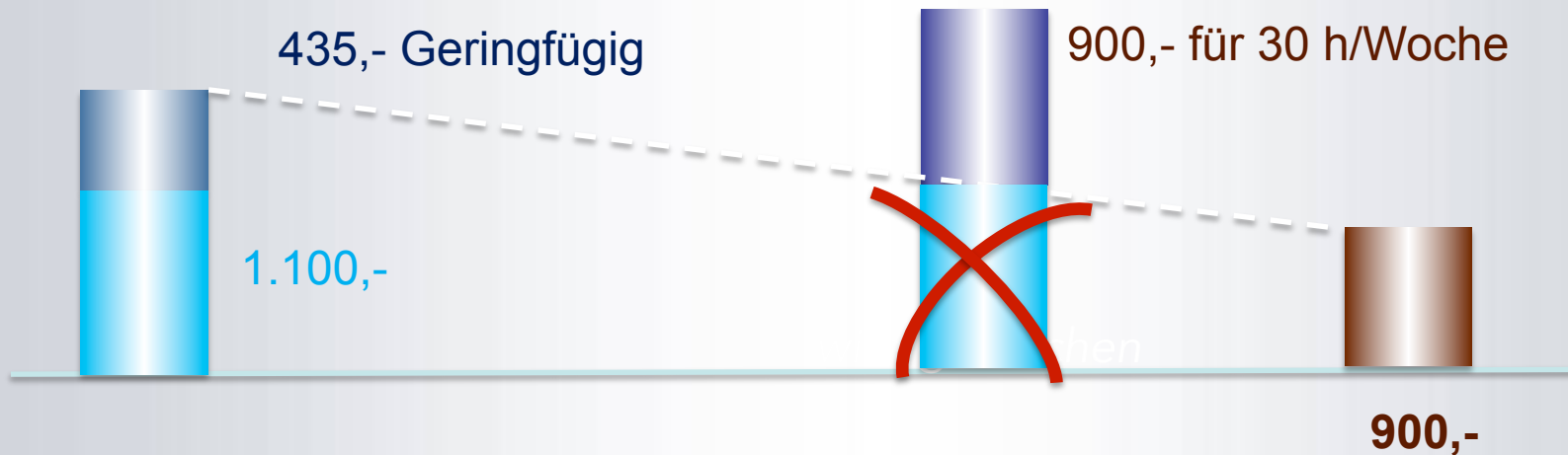
Diesen „Forderungen“ wird genau dann nicht entsprochen, wenn der Arbeitsanreiz „Zuverdienst“ durch Bezugskürzungen zerstört wird.

Das ist der Fall bei:

1. Mindestsicherung
2. Arbeitslosengeld bzw. Notstandshilfe

Ist nicht der Fall beim aktuellen Arbeitslosengeld / Notstandshilfe

Es gilt die Geringfügigkeitsgrenze: Wer mehr arbeitet, verliert Zeit und Geld!*



*außer die Erwerbsarbeit bringt **deutlich mehr** als Notstandshilfe + Geringfügige

Zustand in Österreich im Jahr 2018

„Geld für Nichtarbeit“
....hat mit dem „BGE“ nichts zu tun

WEIL DIE VERGLEICHSBASIS NACH „OBEN“ VERSCHOBEN WIRD!!

Das BGE ist **kein Arbeitslosengeld**, sondern der Anteil aller an der sich hyperdynamisch entwickelten Produktivitätssteigerung,
Stichwort: Digitalisierung

Die Forderungen:

„Leistung muss sich lohnen!“

„Wer arbeitet, darf nicht der Dumme sein!“....

....erfüllen sich genau dann, wenn:

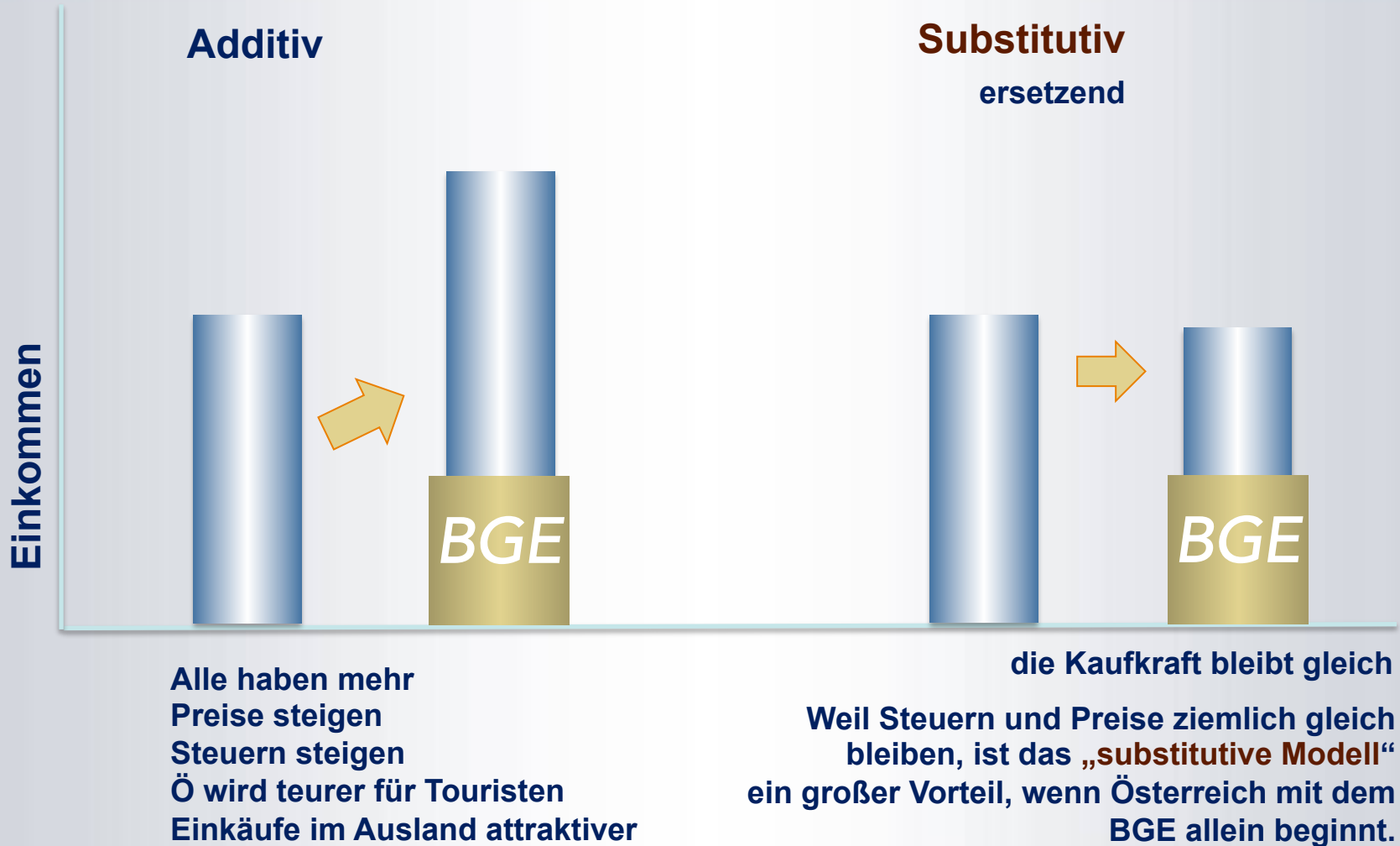
- ein Grundeinkommen „bedingungslos“
an alle Menschen ausbezahlt wird (...und von allen finanziert wird) und
- **die Besteuerung von menschlicher Arbeit (Leistung)**
abgeschafft wird



1. Arbeitgeber dürfen Nettoeinkommen um BGE verringern (nicht unter Null)
2. Arbeitnehmer dürfen Dienstverhältnisse (Zeit und Geld) neu verhandeln
Allein, oder mit Hilfe der Gewerkschaften
Das gilt analog für von öffentlicher Hand ausbezahlte Einkommen
3. Selbstständige erhalten auch ein BGE und müssen daher Gewinnspannen neu kalkulieren

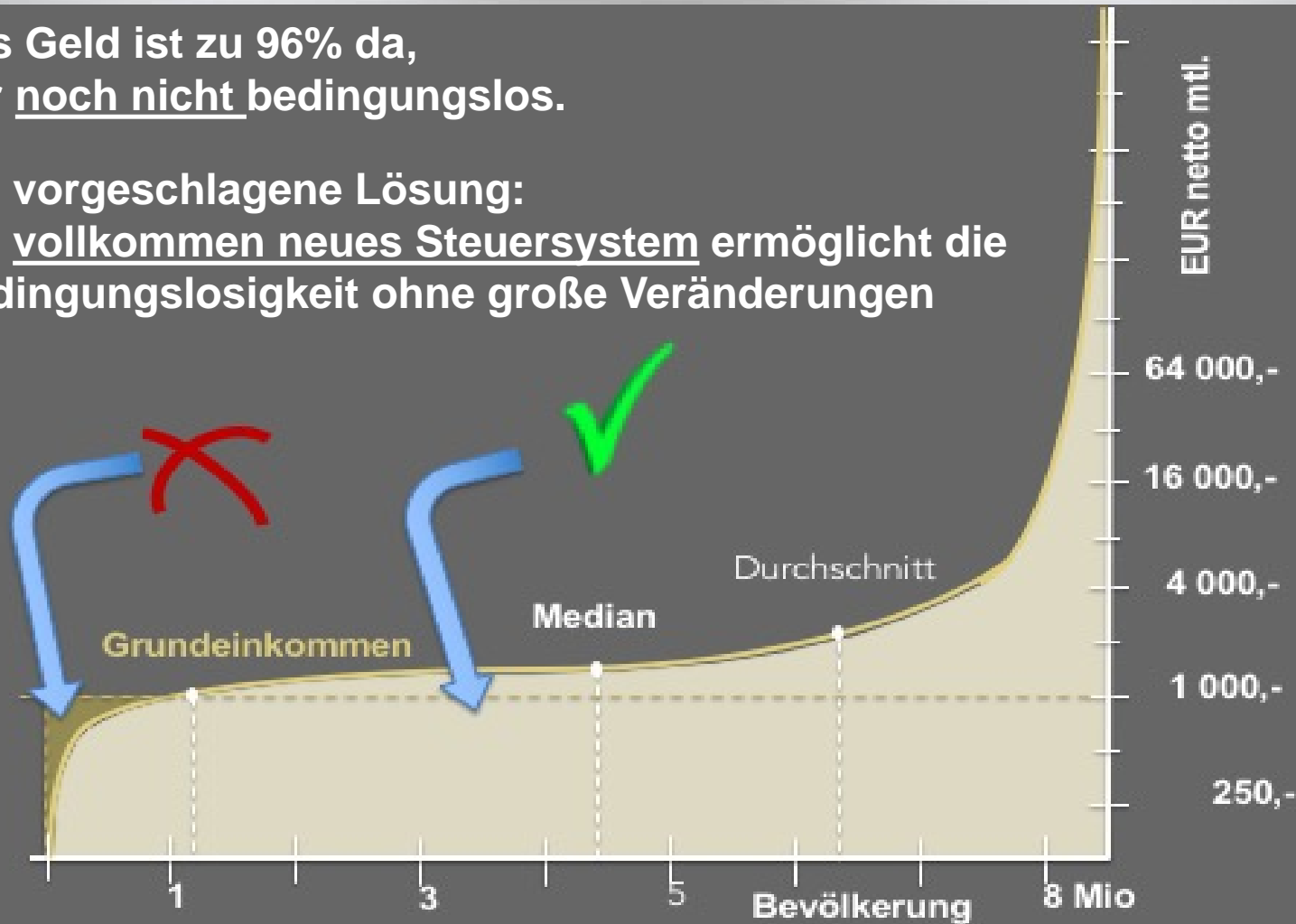
Schritt eins dient nur der Überleitung
Die Schritte zwei und drei bleiben für immer.

2. Wie kann (soll) das BGE finanziert werden? Die beiden Grundmodelle der Auszahlung



Das Geld ist zu 96% da,
nur noch nicht bedingungslos.

Die vorgeschlagene Lösung:
Ein vollkommen neues Steuersystem ermöglicht die
Bedingungslosigkeit ohne große Veränderungen



Wir nehmen die Kosten, die heute nötig sind, damit der Staat Österreich „funktioniert“, addieren den BGE Fehlbetrag von ca. 15 Mio. und runden auf 50% Abgabenquote.

Jeder Umsatz-Euro teilt sich dann 50 – 50 zwischen Individuen und Gemeinschaft auf.

Verbunden mit einer **Abschaffung der Einkommenssteuer** ergibt sich eine **win/win/win... Situation**

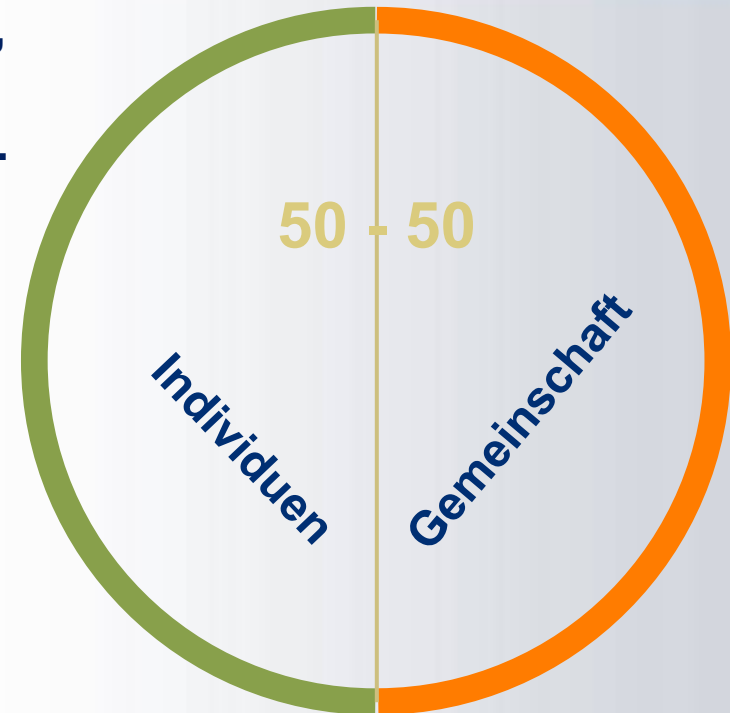
Damit werden folgende Ziele erreicht:

rational

BGE ist finanziert
Armut verschwindet
Keine neuen Schulden
Verwaltung vereinfacht

emotional

Steuern auf Ressourcenverbrauch
Ökologiebewusstsein
Generationengerechtigkeit
Leistungsförderung

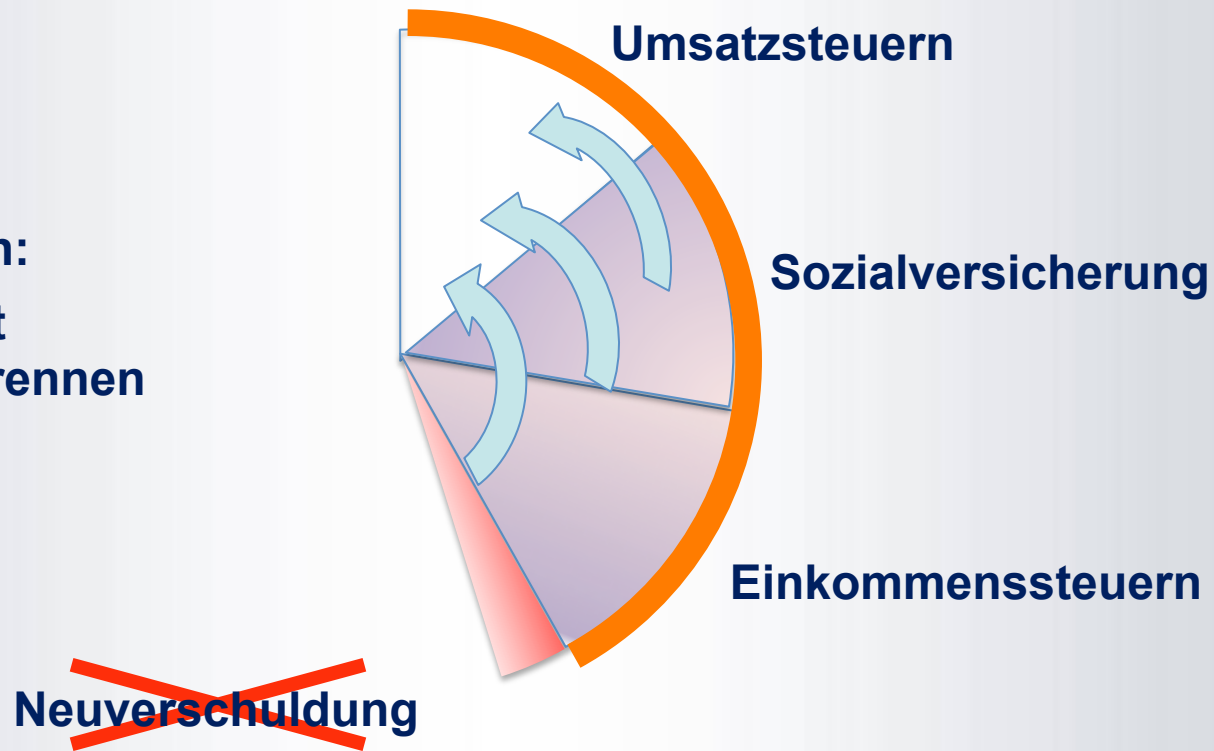


„Das Widersinnige an der Einkommensteuer ist, dass sie die Leistung besteuert und damit die eigene Basis auffrischt.“

Götz Werner dm-Gründer

Ein BGE muss von allen bezahlt werden, da es auch alle bekommen
Sonst spaltet es uns in Zahlende und Empfangende

Die eigentliche
BGE Innovation:
Arbeit komplett
von Abgaben trennen



Vermögenssteuer für alle ist gerechter, weil alle ein Grundeinkommen erhalten

Betroffene	mittleres Nettovermögen/ Person	Vermögenssteuersatz %	Ø Vermögenssteuer im Jahr/ Person	geschätzte jährliche Vermögensteuer EUR gesamt
5.000.000	60.000,-	0,1%	60,-	360.000.000,-
2.150.000	150.000,-	Bis 0,2%	200,-	440.000.000,-
500.000	250.000,-	Bis 0,3%	475,-	200.000.000,-
350.000	350.000,-	Bis 0,4%	800,-	300.000.000,-
350.000	550.000,-	Bis 0,6%	1.800,-	600.000.000,-

V.Steuer

1,9 MRD pro Jahr

**96% der Bevölkerung haben 46% des Vermögens
der Rest gehört 4%**

180.000	1,000.000,-	Bis 1,0%	5.500,-	1.000,000.000,-
100.000	2,500.000,-	Bis 2,5%	50.000,-	5.000,000.000,-
30.000	7,000.000,-	Bis 5,0%	200.000,-	6.000,000.000,-
1.000	100,000.000,-	5,0%	5,000.000,-	5.000,000.000,-
8.650.000	1,3 Billionen	0 – 5 % p.a.	sinkt >> 1,5%	18.900,000.000,-

17 MRD pro Jahr

- > Einkommen werden steuer- und abgabenfrei !
- > Die Konsumsteuer übernimmt aufkommensneutral den Entgang
- > Alle zahlen und alle erhalten BGE.

Ein Bedingungsloses Grundeinkommen erlaubt,
dass jeder Mensch weitgehend selbstbestimmt arbeiten kann.

1. Konsumsteuer als Hauptsäule, denn die zahlen alle.
2. Vermögenssteuer, um Ungleichheit zu verringern.

Notwendige Ergänzungen und Finanzierungsreserven:

1. Exportsteuer, um Verkäufe ins Ausland zu berücksichtigen.
2. Finanztransaktionssteuer, weil „arbeitslose“ Einkommen!

➤ **Keine Neiddebatte. Keine Armut. Bürokratiefrei arbeiten.**